

**Antrag der CDU-Fraktion
zum zukünftigen „Schutz des Grundwassers in Ahrensburg“**

Umweltausschuss

Die CDU beantragt:

Die Mitglieder mögen beschließen, das folgende Thema mit in die neue „Umwelt- und Klimaschutzsatzung der Stadt Ahrensburg“ im Teil Umweltschutz aufzunehmen:

Vorrangige Versickerung zum Schutz des Grundwassers

Die Verwaltung soll für die nachfolgend beschriebene Maßnahme eine zielführende satzungsgerechte Formulierung finden sowie in die „Erläuterung zur Umwelt- und Klimaschutzsatzung“ folgende Inhalte als Intention der Regelung einarbeiten:

„Feststellung:

Das Grundwasser bildet die Grundlage allen Lebens. Unser oberes Grundwasser im Stadtgebiet verliert seit vielen Jahren stetig an Wasserstandhöhe und damit an Volumen.

Ziel:

Wir wollen die Bildung und Regeneration des oberen Grundwassers unterstützen und stabilisieren. Dafür dürfen wir das Regenwasseraufkommen nicht weiter vorrangig ableiten, sondern sollten ihm die Möglichkeit geben, direkt vor Ort wieder zu versickern.

Maßnahme:

Zukünftig soll, wenn Bodenflächen durch Baumaßnahmen (Hoch- und Tiefbau) versiegelt und/oder Regenwasserableitungen im lokalen Grund verlegt oder verändert werden (Neubau, Sanierungen, Erweiterungen), eine in Relation zum erwarteten Mengenaufkommen bei größeren Regenereignissen ausreichend dimensionierte lokale Versickerungsanlage installiert werden. Von dieser Maßnahme kann vom Bauherren nur in Einzelfällen ausnahmsweise ein Befreiungsantrag gestellt und von der Bauverwaltung bewilligt werden, wenn schwere Fachgründe vorliegen, die ein lokales Versickern unmöglich machen bzw. davon dringend abzuraten ist.“

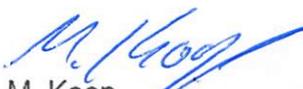
Begründung:

Im Stadtgebiet Ahrensburg geht uns gemäß laufender Messungen seit vielen Jahren nach und nach immer mehr oberes Grundwasser verloren.

Ein wesentlicher Grund liegt darin, dass neben immer stärkerer Bebauung und Versiegelung der Bodenoberflächen gleichzeitig auch immer mehr Regenwasser vorrangig systematisch abgeleitet wird, ohne das es ausreichend versickern kann. Dies soll in der Fläche langfristig mit jeder sich bietenden Gelegenheit korrigiert werden. Zukünftig sollte daher wieder konsequent vorrangig vor Ort versickert und erst nachrangig über einen Notüberlauf abgeleitet werden.

Gleichzeitig wird mit der neuen Regelung das bereits bei etwas größeren Regenereignissen zunehmend überlastete Regenwasserableitungssystem der Stadt sowie die bestehenden Regenwasserauffangbecken zukünftig wieder schrittweise entlastet, ein weiterer Ausbau dieses Systems kann vermieden und unser Stadthaushalt vor enormen Zusatzkosten geschützt werden.

Mit freundlichen Grüßen


M. Koop
CDU Fraktion Ahrensburg